

Ein kurioses Buch in der Bibliothek

Von Rüdiger Holz

Halberstadt. Die umfangreiche naturkundliche Bibliothek des Heineanums enthält auch kuriose Schätze. Aus Heineschem Bestand ist ein Buch, das nicht im Entferntesten etwas mit Naturkunde oder Ornithologie zu tun hat, auf uns gekommen: Sex quam elegantissimae epistolae. Es handelt sich um ein Faksimile von 1892 mit der Nr. 52 (von 315). Darin sind sechs diplomatische Briefe von Papst Sixtus IV. und seinen Kardinälen einerseits und dem Dogen von Venedig andererseits aus dem Winter 1482/83 enthalten.

Sie wurden von Petrus Carmelianus bearbeitet und herausgegeben. Das Original besteht nur aus 24 Blättern: ein leeres, drei mit Einleitung und Kommentar des Herausgebers, 19 mit dem Text und eines mit Abkürzungen und Erläuterungen. Es war mit verschiedenen theologischen Traktaten des 17. Jahrhunderts in einem Sammelband vereinigt. Dieser – aus einem Kloster stammend – befand sich in der Hechtschen Bibliothek und war durch Erbschaft in Heines Besitz übergegangen. 1874 hatte Dr. Könnecke diesen Druck entdeckt und in der Zeitschrift beschrieben.

Ursprünglich wurden die Briefe von William Caxton (1422-1491), dem berühmten ersten Buchdrucker Englands, der bewegliche Lettern verwandte, gedruckt. 1882 beschrieb der englische Experte Blade in seiner Biographie und „Typography of William Caxton“ es genau und datierte wegen der benutzten Lettern das Erscheinungsjahr auf 1483. Das Buch sticht von den rund 100 Büchern, die aus Caxtons Presse bekannt sind, inhaltlich sehr ab. Es ist wahrscheinlich die erste separat gedruckte diplomatische Korrespondenz überhaupt. Auch die typografische Gestaltung ist bedeutend.

Da nicht von allen Caxton-Drucken Exemplare in Bibliotheken nachweisbar sind, ruft jeder Neufund in England Begeisterung hervor und Sammler auf den Plan. Nach der Entdeckung bemühten sich mehrere, das Buch zu kaufen. Der geforderte hohe Preis zerschlug aber diese Absichten.

Im Jahre 1890 kaufte das British Museum dann doch – zu einem bedeutend herabgesetzten Preis (The Times, Ausschnitt, Nachlass Heine Nr. 52 SdtA HBS; Caxton, Vorwort). Ein Exemplar der mit umfangreichem Vorwort versehenen Faksimile-Ausgabe wurde schließlich Heine senior übersandt.



Der Titel des Buches „Sex quam elegantissimae epistolae“. Es handelt sich um ein Faksimile von 1892 mit der Nr. 52 (von 315). Darin sind sechs diplomatische Briefe von Papst Sixtus IV. Foto: Heineanum